



## NOCH BIS ZUM 15. JANUAR FÜR SONDERPREISE BEIM SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER BEWERBEN

**In der Wettbewerbsrunde des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder gibt es aktuell sechs Sonderpreise, für die sich Schülerzeitungen noch bis zum 15. Januar bewerben können.**

Gesucht werden in diesem Jahr die besten Beiträge über gesellschaftliches Engagement und Zeitungen, die sich mit Themen wie Sicherheit, Mobbing, Europa und Gesundheit beschäftigen. Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal den „Innovationspreis“ für Schülerzeitungen, in dem interaktive Websites, Multimedia-Projekte oder außergewöhnliche Produkte und Veranstaltungskonzepte von Schülerzeitungen honoriert werden sollen. Geldpreise und eine Reise nach Berlin winken allen Gewinnern.

Unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ bewerben sich jährlich 1.900 Schülerzeitungsredaktionen, wovon die besten im Frühsommer vom Bundesratspräsidenten und professionellen Journalisten im Bundesrat ausgezeichnet werden. Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird seit 2004 von den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Jugendpresse Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen.

Neben den Preisen nach Schulkategorien vergeben die Veranstalter jedes Jahr gemeinsam mit den Partnern Sonderpreise für einzelne Leistungen oder ganze Schülerzeitungen. Diese sind schon seit Jahren wichtiger Bestandteil des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder. „Die Sonderpreise sollen besonders gute Artikel würdigen. Oft bringen die Sicht der Schülerinnen und Schüler neue Ansichten, Ideen und Vorschläge, an denen sich unsere Gesellschaft im Allgemeinen orientieren sollte“, erklärt Martin Winter, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland.

Ein Schülerzeitungskongress, am Vortag der Preisverleihung, lockt mit vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten im Medienbereich und Vernetzungsangeboten für die jungen Redakteure und Redakteurinnen. „Uns ist wichtig, dass wir das oft ehrenamtliche Engagement von Schülerzeitungsmachenden mit der Preisveranstaltung würdigen und damit auf Ihren Einsatz für unsere Demokratie und Gesellschaft aufmerksam machen“, betont Sophia Hofer, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland.

Eine Übersicht der Sonderpreise 2016 finden sie auf der nächsten Seite. Zusätzliche Unterstützung erhält der Wettbewerb bei allen Printprodukten durch esf-print.

**Bewerbung für alle Preise:** Noch bis zum 15. Januar 2016 können Schülerzeitungsredaktionen Ausgaben ihrer Zeitungen an das Bundesbüro der Jugendpresse Deutschland senden.

*Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de). Dort finden Sie Bildmaterial, das Sie im Rahmen der Berichterstattung über die Jugendpresse honorarfrei nutzen können.*

### **PRESSEKONTAKT**

Franziska Görner, Projektkoordination  
0157 / 50885644, f.goerner@jugendpresse.de

Sophia Hofer, Bundesvorstand Jugendpresse Deutschland  
0176 / 63008355, s.hofer@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

### **SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER**

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird von den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Jugendpresse Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ bewerben sich jährlich 1.900 Schülerzeitungsredaktionen. Die besten Zeitungen im Bundesrat ausgezeichnet. Neben den Preisen nach Schulkategorien vergeben die Veranstalter gemeinsam mit den Partnern Sonderpreise für einzelne Leistungen oder ganze Schülerzeitungen. — [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de)



## JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist die Organisation von mehr als 15.000 jungen Medienmachern in Deutschland – vom Schülerzeitungsmacher bis zum Volontär. Die Jugendpresse bietet jährlich mehr als 300 Seminare, Workshops, Kongresse, Camps und viele weitere Projekte für junge Medienmacher an. —  
[www.jugendpresse.de](http://www.jugendpresse.de)

### Hinweise zur Berichterstattung/ Zusatzmaterial

Eine Übersicht der Sonderpreise finden Sie hier oder unter [www.schulerzeitung.de](http://www.schulerzeitung.de)

- Wer Sprachrohr ist, hat auch die Chance zu verändern. Mit kritischen Sätzen und Aufrufen zu Aktionen machen Schüler Lust und Mut auf ein Engagement für eine bessere Gesellschaft: Ohne Extremismus und mit Werten, die diesen Wunsch näher bringen. Genau das zeichnet das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** aus - und vergibt drei Preise unter dem Motto **„EinSatz für eine bessere Gesellschaft“** an junge Redakteure, die Leser selbst zu politischem und gesellschaftlichem Engagement bewegen.
- Wie wird in eurer Schule das Thema chronische Erkrankung und Behinderung gelebt? Können Schüler offen über ihre Krankheit reden oder werden sie diskriminiert? Gibt es z. B. Räume für Diabetiker, die sich spritzen müssen oder bleibt ihnen nur das WC? Welche Förderung erhalten chronisch kranke Kinder im Sportunterricht oder ist ihr Platz die Reservebank? Gibt es Lehrer, die einem Schüler mit Epilepsie oder Allergien im Notfall helfen können? Müssen Schüler mit gesundheitlichen Einschränkungen bei Klassenfahrten zuhause bleiben? Oder haben sich Angebote etabliert, die über die reine Unterrichtszeit hinausgehen? Gibt es Cliques, die außerhalb des Klassenzimmers gemeinsamen Interessen nachgehen oder einfach zusammen abhängen? **AOK – Die Gesundheitskasse** vergibt den Sonderpreis **„Fallen gelassen – gelassen fallen? Leben mit gesundheitlichen Einschränkungen“** und zeichnet den gelungensten Beitrag über Wünsche und Bedürfnisse von Betroffenen aus, die selbst oder im direkten Umfeld mit gesundheitlichen Einschränkungen konfrontiert sind.
- **Hat deine Schule Mobbing im Griff?** Mobbing und Gewalt sind ein wichtiges Thema an jeder Schule. Wie gehen Schulen damit um? Wie erfolgreich greift Deine Schule ein? Welche Stellung bezieht Deine Schülerzeitung? Die **Werner-Bonhoff-Stiftung** sucht für ihr Projekt „Nach-der-Tat“ Berichte und Interviews, die sich damit befassen, ob und wie es - und nicht nur an der eigenen Schule – konkret gelingt, solche Angriffe auf Menschen zu beenden. Ausgezeichnet werden Schülerzeitungsartikel, die sich damit auseinandersetzen, ob und wie die Schule, die Lehrer, die Eltern, aber auch die Mitschüler bei Mobbing und Gewalt konkret reagieren.
- Eine Info-App? Ein interaktiver Live-Blog von der SV-Wahl? Eine (digitale) Litfaßsäule mit Nachrichten für den Pausenraum? Schülerzeitungsredaktionen haben viele gute Ideen, wie sie ihre Mitschüler mit wichtigen Themen aus dem (Schul-)Alltag erreichen können. Sie begeistern mit interaktiven Websites, Multimedia-Projekten und außergewöhnlichen Produkten und Veranstaltungskonzepten für Schule und Mitschüler. Der **Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV)** lobt für die neue Wettbewerbsrunde deshalb erstmals den **Innovationspreis für Schülerzeitungen** aus.
- Wie sicher fühlen sich Schüler? Funktionieren alle Ampeln auf dem Schulweg, steckt der rostige Nagel noch immer in der Wand, ist die Schule schon „barrierefrei“? Die **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Berlin (DGUV)** vergibt einen Sonderpreis für die Schülerzeitung, die das Thema **Sicherheit und Gesundheit in der Schule** in überzeugendster Form bearbeitet und präsentiert. Dabei können spannende Reportagen ebenso prämiert werden, wie ein gutes Interview oder eine interessante Fotostory zu den Gefahren im Schulalltag und den Möglichkeiten, diese zu umgehen.
- Aktuelle europäische Themen, europäische Projekte bei den Schülerzeitungsredakteuren vor Ort oder Erfahrungen mit Europa an deren Schule - Die **Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland** vergibt bereits zum siebten Mal den Preis **„Europa hier bei mir“** und sucht Schülerzeitungen, die europäische Themen für ihre Leser kreativ, ausgewogen und verständlich darstellen.